



Ziel der BKP ist eine intensive Landwirtschaft

Von Prof. Weltscho Weltschew, Mitarbeiter der Abteilung Landwirtschaft beim ZK der BKP

Durch schöpferische Anwendung des Leninschen Genossenschaftsplanes und der Erfahrungen der Sowjetunion hat die Bulgarische Kommunistische Partei in historisch kurzer Zeit die Landwirtschaft umgestaltet. Eine entscheidende Rolle für den Sieg der Genossenschaften auf dem Lande und die Umwandlung der bulgarischen Landwirtschaft in einen modernen sozialistischen Wirtschaftszweig spielte die durch das Aprilplenium von 1956 eingeleitete und vom Zentralkomitee der BKP unter der Leitung des Genossen Todor Shiwkow realisierte Generallinie der Partei. Ihr bestimmendes Moment war die Konzentration und Spezialisierung der landwirtschaftlichen Produktion und die Entwicklung ihrer materiell-technischen Basis. Der XII. Parteitag der BKP stellte der Landwirtschaft neue Aufgaben. Die Bruttoproduktion soll im 8. Planjahr fünf um 20 bis 22 Prozent und die Arbeitsproduktivität um das 1,5- bis 2fache gesteigert werden. Die weitere Erhöhung der Pflanzen- und Tierproduktion erfordert eine intensive Entwicklung der Landwirtschaft. Dafür existieren in der Volksrepublik Bulgarien solide Voraussetzungen. Allein in den letzten 20 Jahren stiegen die Produktionsgrundfonds der Landwirtschaft um das Vierfache, die bewässerte Fläche um das Zweifache und die Verwendung von Mineraldünger um das Fünffache. Im Agrarbereich arbeiten zur Zeit über 20 000 Fachleute mit Hochschulbildung.

Die Landwirtschaft hat einen hohen Grad der Konzentration, Spezialisierung und vertikalen Integration erreicht. Innerhalb der Nationalen Agrar-Industrie-Vereinigung bestehen 287 Agrar-Industrie-Komplexe, die im Durch-

die reichen Erfahrungen, das Talent und die Arbeitsliebe der Pflanzenbauer, Tierzüchter und Wissenschaftler.

Die Intensivierung der Landwirtschaft erfordert, daß die Ergebnisse des wissenschaftlich-technischen Fortschritts vor allem in der Biologie, Chemisierung, komplexen Mechanisierung und Automatisierung sowie in der Bewässerung optimal angewendet werden. Die Bulgarische Kommunistische Partei und die Regierung der Volksrepublik Bulgarien messen bei der Steigerung des Umfangs und der Effektivität der Agrar-Industrie-Produktion gerade dieser Aufgabe große Bedeutung bei.

Die Leistungen der modernen Biologie werden in der Volksrepublik Bulgarien von der Landwirtschaft gut genutzt. In der Pflanzenproduktion wurden in den letzten Jahren viele Pflanzensorten und -hybriden geschaffen und in die Praxis übergeleitet, die eine hohe Produktivität, Beständigkeit gegenüber ungünstigen Umweltbedingungen und einen großen biologischen Wert aufweisen. Heute verfügt unsere Pflanzenproduktion über Winterweizensorten mit potentiellen Erträgen unter Produktionsbedingungen von 70 bis 75 Dezitonnen je Hektar, über Maishybriden, die einen durchschnittlichen Ertrag von 80 bis 85 Dezitonnen je Hektar auf unbewässerten Flächen und von 150 bis 160 Dezitonnen auf bewässerten Flächen gewährleisten. Einheimische Gerstensorten bringen 50 bis 60 Dezi-

Fakten über die BKP /

Gegründet: am 2. 8. 1891 als Sozialdemokratische Partei.
 Seit dem 27. 5. 1919 Bulgarische Kommunistische Partei
Letzter Parteitag: XII. Parteitag vom 31. März bis 4. April 1981
Mitglieder: 840 000
Zentralkomitee: 197 Mitglieder, 139 Kandidaten
Politbüro des ZK: 11 Mitglieder, 3 Kandidaten
Sekretariat des ZK: 11 Mitglieder
Generalsekretär des ZK: Todor Shiwkow
Tageszeitung: Robotnitschesko Delo
Theoretisches Organ: Nowo Wreme
Bruderorgan der Zeitschrift „Neuer Weg“: Partijen Shiwot

schnitt über je 13 200 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche verfügen. Ihre Leitung erfolgt nach neuen ökonomischen Prinzipien. In beschleunigtem Tempo wird eine neue Arbeitsorganisation auf Brigadenebene gestaltet. Eine gute Grundlage für die intensive Entwicklung der Landwirtschaft sind auch die sozialistische ökonomische Integration,